

**§ 61b**  
**Studiengang**  
**Architektur mit EU-Berufsanerkennung (BA8)**

**(1) Vorpraktikum**

Das Vorpraktikum soll den Studieninteressierten einen ersten Überblick über das Tätigkeitsfeld des/der Architekten/in vermitteln. Dabei sollen Eignung und Motivation für diesen Beruf überprüft und notwendige Grundkenntnisse sowie zeichnerische Fähigkeiten angeeignet werden. Gleichzeitig soll ein Einblick in den technischen und organisatorischen Ablauf einer Baustelle sowie in die dortigen Arbeitsfelder gewonnen werden. Das Vorpraktikum ist wahlweise in Architekturbüros, Werkstätten des Bauhauptgewerbes oder Baustellen des Hochbaus abzuleisten. Die Mindestdauer beträgt sechs Wochen. Das Vorpraktikum ist bis zum Studienbeginn nachzuweisen.

**(2) Studienaufbau und Zielsetzung**

Der Studiengang Architektur mit EU-Berufsanerkennung umfasst eine Regelstudienzeit von acht Semestern und schließt mit einem berufsqualifizierenden Abschluss ab. Das Grundstudium besteht aus zwei Semestern. Das Hauptstudium besteht aus sechs Semestern. Das integrierte praktische Studiensemester ist im sechsten Studiensemester zu erbringen.

Das Studium des Studiengangs Architektur mit EU-Berufsanerkennung vermittelt das notwendige Wissen einer Architekturausbildung. Es ist Ziel, den Absolvent/innen alle relevanten Grundlagen einer vollständigen Architekturausbildung zu vermitteln, die sie in die Lage versetzen, nach Abschluss des Studiums selbstverantwortlich als Architekt/in arbeiten zu können. Es werden Grundlagen in Geschichte und Theorie der Architektur, künstlerische Grundlagen und Architekturdarstellung, Entwerfen und Gebäudelehre, Städtebau, Konstruktion und Technik sowie in Planungs- und Baumanagement vermittelt. An vier integrierten Entwürfen wird das Erlernte unter fachkundiger Begleitung geübt. Ergänzt werden diese Kernfächer mit Inhalten des Studium Generale und durch Fremdsprachen. In den Semestern 6, 7 und 8 werden diese Grundlagen aus den ersten fünf Semestern vertieft. Es werden u. a. zwei weitere Entwürfe bearbeitet. Im sechsten Semester bearbeiten die Studierenden einen Entwurf unter weitgehend realistischen und praxisnahen Bedingungen. Sie werden nicht betreut und es werden lediglich vier Rückfragekolloquien abgehalten. Im siebten Semester folgt ein weiterer Entwurf, wo die Studierenden den Entwurf neben den klassischen Belangen des Städtebaus, der Nutzung, der Konstruktion, des Energieeffizienten Bauens, der Nutzung und der Bauausführung unter besonderer Berücksichtigung des Raumes und des Designs zusammenhängend bearbeiten.

Ferner wird der Städtebau mit einem weiteren Modul im siebten Semester vertiefend behandelt. Ebenso werden das Energieeffiziente Bauen und die Architekturtheorie vertieft. Weiterhin sind zwei Wahlpflichtmodule vorgesehen, in denen die Studierenden sich nach persönlicher Neigung vertiefen können. Ergänzt wird das Angebot durch ein weiteres Blockmodul mit der Möglichkeit zur Teilnahme an einer Exkursion oder einem Workshop.

Das Studium des Studiengangs BA8 zeichnet sich dadurch aus, dass die relevanten Grundlagen der Architekturausbildung vollständig gelernt, anschließend vertieft und weitergehend in der Anwendung geübt werden, so dass die Absolvent/innen in der Lage sind, nach Abschluss des Studiums und Erfüllen der kammerpezifischen Anforderungen, sich selbstständig zu machen und den Titel Architekt oder Architektin zu führen.

Das Ziel des Studiums ist die Berufsqualifizierung mit folgenden Tätigkeitsbereichen oder Entwicklungsmöglichkeiten:

Das Studium befähigt zur Arbeit in einem Architektur-/Ingenieurbüro, weisungsfrei oder weisungsgebunden, mit den Möglichkeiten zur weiteren beruflichen Entwicklung im Angestelltenverhältnis, der Möglichkeit zur Projektleitung und zur Partnerschaft oder der Übernahme vergleichbarer Tätigkeiten in Ämtern des öffentlichen Dienstes.

Absolvent/innen haben die Möglichkeit zur Selbstständigkeit als Architekt/in in der EU nach einer i. d. R. zweijährigen Praxiszeit und Eintragung in die Architektenliste (länderspezifische Regelungen können hiervon ggf. abweichen).

Absolvent/innen haben die Möglichkeit der Führung des geschützten Titels „Architekt/in“ oder der Niederlassung mit der Bürobezeichnung „Architektur“-Büro oder vergleichbares in der EU nach einer i. d. R. zweijährigen Praxiszeit und Eintragung in die Architektenliste (länderspezifische Regelungen können hiervon ggf. abweichen).

Absolvent/innen haben die Möglichkeit der unbeschränkten Bauvorlagenberechtigung für alle Bauprojekte EU-weit nach einer i. d. R. zweijährigen Praxiszeit und Eintragung in die Architektenliste (länderspezifische Regelungen können hiervon ggf. abweichen).

Das Studium ermöglicht ein Masterstudium der Architektur.

### **(3) Vertiefungs- bzw. Studienrichtungen**

Nicht zutreffend.

### **(4) Studienumfang**

Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Module im Pflicht- und Wahlpflichtbereich beträgt einschließlich der Bachelorarbeit 240 ECTS-Punkte Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen in den Pflicht- und Wahlpflichtbereichen beträgt mindestens 162 Semesterwochenstunden. Es müssen insgesamt mindestens 35 benotete Modul- bzw. Modulteilprüfungen erbracht werden.

### **(5) Assessmentsemester**

Das erste Semester ist ein Assessmentsemester. Es dient neben der Vermittlung von Fachgrundlagen der angeleiteten Selbsteinschätzung der Studierenden hinsichtlich ihrer Eignung für das gewählte Studium. Alle Lehrveranstaltungen des Assessmentsemesters beinhalten die integrierte Vermittlung von Basiswissen, Lernmethoden und Arbeitstechniken mit Betreuung und fakultativer tutorieller Betreuung. Die Studierfähigkeit wird gefördert und überprüft. Nach dem Assessmentsemester finden stichprobenartig Gruppengespräche mit den Studierenden über die bisherigen Studienleistungen, Berufsbilder und die individuelle Leistungsentwicklung statt. Dieses Gespräch ist vom anleitenden Professor/von der anleitenden Professorin zu protokollieren.

### **(6) Integriertes praktisches Studiensemester**

Zulassung: Voraussetzung für die Zulassung zum integrierten praktischen Studiensemester ist der erfolgreiche Abschluss aller Modul- bzw. Modulteilprüfungen bis einschließlich des fünften Semesters. .

Ausbildungsziele: Die Studierenden sollen die Planungs- und Realisierungsabläufe im Architekturbüro und die am Bau- und Planungsprozess beteiligten Fachleute kennenlernen sowie Teamarbeit zusammen mit Vertreter/innen anderer Fachgebiete trainieren.

Ausbildungsinhalte und Durchführung: Während des integrierten praktischen Studiensemesters sollen schwerpunktmäßig zusätzliche Kenntnisse auf mindestens einem der folgenden Gebiete erworben werden:

1. Städtebauliche Planung: Die Ermittlung von Grundlagen des städtebaulichen Entwurfs und des Bebauungsplans.
2. Gebäudeplanung: Die Ermittlung von Grundlagen, das Entwerfen sowie die Ausführungs- und Detailplanung.
3. Bauvorbereitung, Baudurchführung und Energieeffizientes Bauen: Kostenermittlung, Ausschreibungs- und Vergabeverfahren, Terminplanung, Bauüberwachung, Bauaufnahme.
4. Innenraumgestaltung und Kommunikation im Raum: Die Ermittlung von Grundlagen des innenräumlichen Entwurfs.

Das integrierte praktische Studiensemester muss zusammenhängend absolviert werden. Während des integrierten praktischen Studiensemesters darf das entsprechende Büro nur einmal gewechselt werden. Ein Wechsel ist dem Leiter/der Leiterin des Praktikantenamts unverzüglich anzuzeigen. Im integrierten praktischen Studiensemester sind die in der Praxisstelle bearbeiteten Projekte zu dokumentieren und in Form eines Referats zu präsentieren. Zusätzlich ist die entwurfliche Bearbeitung einer gestellten, nicht betreuten Aufgabe, nach dem Praktikum vorzustellen (Kolloquium).

Die Teilnahme ist verpflichtend. Über begründete Ausnahmen bei der Durchführung des integrierten praktischen Studiensemesters entscheidet der Prüfungsausschuss. Er kann den Leiter/die Leiterin des Praktikantenamts damit beauftragen.

Für die Ausbildung im integrierten praktischen Studiensemester sind folgende Ausbildungsstätten zugelassen: Architekturbüros, Büros der Baubehörden und geeignete Büros in der Wirtschaft. Diese gelten insbesondere dann als geeignet, wenn die Ausbildung der Studierenden durch eine/n nach § 3 des Architektengesetzes Baden-Württemberg (oder nach entsprechenden Bestimmungen anderer Länder) eingetragene/n Architekt/in erfolgt, die Bürostruktur eine ordentliche Durchführung des Praktikums erwarten lässt und in der Regel ein/e zweite/r eingetragene/r Architekt/in für die Ausbildung zur Verfügung steht. Außerdem sind Institutionen der Denkmalpflege zugelassen. Andere geeignete Institutionen können vom Prüfungsausschuss auf Antrag zugelassen werden.

#### **(7) Sonstige schriftliche oder praktische Arbeiten**

Sonstige schriftliche oder praktische Arbeiten (SP) gemäß § 15 Absatz 1 Nr. 4 können sein:

B = Bericht,

En = Entwurf,

L = Laborarbeit,

PA = Projektarbeit,

S = Studienarbeit.

#### **(8) Lehr- und Prüfungssprachen**

Die Lehr- und Prüfungssprache ist i. d. R. Deutsch. Lehrveranstaltungen können i. d. R. nur im Wahlpflichtbereich gemäß § 5 ganz oder teilweise in englischer Sprache abgehalten werden. In diesem Fall kann die Prüfung auch in englischer Sprache durchgeführt werden. Dies ist vom Prüfer/von der Prüferin zu Beginn des Semesters bekannt zu geben. Die Bachelorarbeit kann in englischer Sprache verfasst werden.

#### **(8a) Lehrgebiete**

Die folgenden Lehrgebiete (LG) werden an der Fakultät Architektur und Gestaltung, Fachbereich Architektur, im Studiengang BA6 angeboten:

- Architektur und Design
- Baugeschichte und Architekturtheorie
- Baukonstruktion und Entwerfen / Konstruktives Entwerfen
- Bauorganisation
- Darstellen und Gestalten
- Energieeffizientes Bauen
- Entwerfen und Raumgestaltung
- Gebäudelehre und Entwerfen
- Künstlerisch experimentelle Gestaltung
- Städtebau und Entwerfen
- Tragkonstruktion.

**(9) Regelmäßiger Studienplan**

Studienplan Architektur mit EU-Berufsanerkennung														
Studien- abschn.	MO Nr.	Modul / - Lehrveranstaltungen	MO Art	LV Art	SWS/ MO	Grund-		Hauptstudium						
						1	2	3	4	5	6 P	7	8	
Grund- studium  1. Sem.	<b>1</b>	<b>Entwerfen 1</b>	<b>PM</b>		<b>7</b>									
		Entwerfen 1 – Einführung in das Entwerfen		V,Ü		6								
		Einführungskurs		V,Ü		1								
	<b>2</b>	<b>Baugeschichte 1</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>									
		Baugeschichte 1		V		2	2							
	<b>3</b>	<b>Gebäudelehre 1</b>	<b>PM</b>		<b>2</b>									
		Gebäudelehre 1		V,Ü		2								
	<b>4</b>	<b>Darstellen und Gestalten 1</b>	<b>PM</b>		<b>5</b>									
		Künstlerisch experimentelle Gestaltung 1		V,Ü		3								
		Digitale Medien 1		V,Ü		2								
	<b>5</b>	<b>Bauorganisation 1</b>	<b>PM</b>		<b>2</b>									
		Bauorganisation 1		V		2								
	<b>6</b>	<b>Konstruieren 1</b>	<b>PM</b>		<b>6</b>									
		Tragkonstruktion 1		V,Ü		2								
		Baukonstruktion 1 – konstruktives Entwerfen		V,Ü		4								
	<b>7</b>	<b>Blockwoche 1</b>	<b>WPM</b>		<b>2</b>									
	Exkursion / Workshop		X		2									
2. Sem.	<b>8</b>	<b>Entwerfen 2</b>	<b>PM</b>		<b>6</b>									
		Entwerfen 2 – Raum und Oberfläche		V,Ü		6								
	<b>9</b>	<b>Gebäudelehre 2</b>	<b>PM</b>		<b>2</b>									
		Gebäudelehre 2				2								
	<b>10</b>	<b>Darstellen und Gestalten 2</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>									
		Künstlerisch experimentelle Gestaltung 2		V,Ü		2								
		Digitale Medien 2		V,Ü		2								
	<b>11</b>	<b>Bauorganisation 2</b>	<b>PM</b>		<b>2</b>									
	Bauorganisation 2		V		2									
<b>12</b>	<b>Konstruieren 2</b>	<b>PM</b>		<b>9</b>										
	Tragkonstruktion 2		V,Ü		2									
	Baukonstruktion 2 - Massiv/Baustoffe		V,Ü		7									
<b>Summe</b>		<b>Grundstudium 1. und 2. Semester</b>			<b>51</b>	<b>26</b>	<b>25</b>							

Studienplan Architektur mit EU-Berufsanerkennung													
Studien- abschn.	MO Nr.	Modul / - Lehrveranstaltungen	MO Art	LV Art	SWS/ MO	Grund-		Hauptstudium					
						1	2	3	4	5	6 P	7	8
3. Sem.	<b>13</b>	<b>Entwerfen 3</b>	<b>PM</b>		<b>6</b>								
		Entwerfen 3 – Wohnungsbau		V,Ü				4					
		Grundlagen der Gebäudetechnik		V,Ü				2					
	<b>14</b>	<b>Baugeschichte 2</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>								
		Baugeschichte 2		V				2	2				
	<b>15</b>	<b>Städtebau</b>	<b>PM</b>		<b>6</b>								
		Baurecht öffentlich		V,Ü				2					
		Städtebau		V,Ü				4					
	<b>16</b>	<b>Darstellen und Gestalten 3</b>	<b>PM</b>		<b>2</b>								
		Digitale Medien 3		V,Ü				2					
	<b>17</b>	<b>Bauorganisation 3</b>	<b>PM</b>		<b>2</b>								
		Bauorganisation 3		V				2					
<b>18</b>	<b>Konstruieren 3</b>	<b>PM</b>		<b>9</b>									
	Tragkonstruktion 3		V,Ü				2						
	Baukonstruktion 3 – Holz/Baustoffe		V,Ü				7						
4. Sem.	<b>19</b>	<b>Entwerfen 4</b>	<b>PM</b>		<b>6</b>								
		Entwerfen 4 – Städtebau		V,Ü				6					
	<b>20</b>	<b>Energieeffizientes Bauen 1</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>								
		Energieeffizientes Bauen 1		V,Ü				4					
	<b>21</b>	<b>Darstellen und Gestalten 4</b>	<b>PM</b>		<b>2</b>								
		Digitale Medien 4		V,Ü				2					
	<b>22</b>	<b>Bauorganisation 4</b>	<b>PM</b>		<b>2</b>								
		Bauorganisation 4		V,Ü				2					
<b>23</b>	<b>Konstruieren 4</b>	<b>PM</b>		<b>9</b>									
	Tragkonstruktion 4		V,Ü				2						
	Baukonstruktion 4 – Stahl/Baustoffe		V,Ü				7						
5. Sem.	<b>24</b>	<b>Entwerfen 5</b>	<b>PM</b>		<b>20</b>								
		(Entwurf/Konstruktion 5 SWS, Gebäudelehre 2 SWS, Digitale Medien 2 SWS, Tragkonstruktion 2 SWS, Bauorganisation 2 SWS, Künstlerisch experimentelle Gestaltung 1 SWS (je nach Themenschwerpunkt, max. 12 SWS)		V,Ü						12			
		Energieeffizientes Bauen 2		V						4			
		Digitale Medien 5		V						2			
		Tragkonstruktion 5		V						2			
	<b>25</b>	<b>Design und Raum 1</b>	<b>PM</b>		<b>3</b>								
		Design und Raum 1		V,Ü						3			
<b>26</b>	<b>Bauorganisation 5</b>	<b>PM</b>		<b>2</b>									
	Privates Baurecht		V,Ü						2				
6. Sem.	<b>27</b>	<b>Integriertes Praktisches Studiensemester</b>	<b>PM</b>		<b>2</b>								
		Ausbildung in der Praxis											
		Kolloquium										2	

Studienplan Architektur mit EU-Berufsanerkennung													
Studien- abschn.	MO Nr.	Modul / - Lehrveranstaltungen	MO Art	LV Art	SWS/ MO	Grund-		Hauptstudium					
						1	2	3	4	5	6 P	7	8
7. Sem.	<b>28</b>	<b>Entwerfen 6</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>								
		Entwerfen 6		V,Ü								4	
	<b>29</b>	<b>Bauorganisation 6</b>	<b>PM</b>		<b>6</b>								
		Facility Management		V								2	
		BIM		V								2	
		Projektentwicklung		V								2	
	<b>30</b>	<b>Wahlpflichtmodul 1</b>	<b>WPM</b>		<b>4</b>								
		WPF 1		X								4	
	<b>31</b>	<b>Wahlpflichtmodul 2</b>	<b>WPM</b>		<b>4</b>								
		WPF 2		X								4	
	<b>32</b>	<b>Fremdsprache</b>	<b>PM</b>		<b>2</b>								
		Fremdsprache		X								2	
<b>33</b>	<b>Studium generale</b>	<b>PM</b>		<b>2</b>									
	Studium generale		X								2		
8. Sem.	<b>34</b>	<b>Grundlagen der Bachelorarbeit</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>								
		Grundlagen der Bachelorarbeit		V,Ü								4	
	<b>35</b>	<b>Wahlpflichtmodul 3</b>	<b>WPM</b>		<b>4</b>								
		WPF 3		X								4	
	<b>36</b>	<b>Blockwoche 2</b>	<b>WPM</b>		<b>2</b>								
		Exkursion / Workshop		X								2	
	<b>Bachelorarbeit</b>												
	<b>Mündliche Bachelorprüfung</b>												
<b>Summe</b>		<b>Hauptstudium 3. bis 8. Semester</b>			<b>111</b>			<b>27</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>2</b>	<b>22</b>	<b>10</b>
<b>Summe</b>		<b>Gesamtes Studium 1. bis 8. Semester</b>			<b>162</b>	<b>26</b>	<b>25</b>	<b>27</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>2</b>	<b>22</b>	<b>10</b>

**(10) Prüfungsplan**

Prüfungsplan Architektur mit EU-Berufsanerkennung						
Studien- abschn.	MO Nr.	Modul / - Lehrveranstaltungen	Sem	ECTS Punkte	Modul- bzw. Modulteilprüfungen	
					unbenotet	benotet
Grund- studium	<b>1</b>	<b>Entwerfen 1</b>		<b>8</b>		<b>SP <sup>1)</sup></b>
		Einführung ins Entwerfen	1	7		
1. Sem		Einführungskurs	1	1		
	<b>2</b>	<b>Baugeschichte 1</b>		<b>4</b>		<b>K 90 <sup>1)</sup></b>
		Baugeschichte 1	1+2	4		
	<b>3</b>	<b>Gebäudelehre 1</b>		<b>3</b>		<b>SP <sup>1)</sup></b>
		Gebäudelehre 1	1	3		
	<b>4</b>	<b>Darstellen und Gestalten 1</b>		<b>5</b>		<b>SP <sup>1)</sup></b>
		Künstlerisch experimentelle Gestaltung 1	1	3		
		Digitale Medien 1	1	2		
	<b>5</b>	<b>Bauorganisation 1</b>		<b>2</b>		<b>SP <sup>1)</sup></b>
		Bauorganisation 1	1	2		
	<b>6</b>	<b>Konstruieren 1</b>		<b>8</b>		<b>SP <sup>1)</sup></b>
		Tragkonstruktion 1	1	2		
		Baukonstruktion 1 – konstruktives Entwerfen	1	6		
<b>7</b>	<b>Blockwoche 1</b>		<b>2</b>			
	Exkursion/Workshop	1	2		R.B,L	
2. Sem	<b>8</b>	<b>Entwerfen 2</b>		<b>8</b>		<b>SP <sup>1)</sup></b>
		Entwerfen 2 – Raum und Oberfläche	2	8		
	<b>9</b>	<b>Gebäudelehre 2</b>		<b>3</b>		<b>SP <sup>1)</sup></b>
		Gebäudelehre 2	2	3		
	<b>10</b>	<b>Darstellen und Gestalten 2</b>		<b>5</b>		<b>SP <sup>1)</sup></b>
		Künstlerisch experimentelle Gestaltung 2	2	3		
		Digitale Medien 2	2	2		
	<b>11</b>	<b>Bauorganisation 2</b>		<b>2</b>		<b>SP <sup>1)</sup></b>
		Bauorganisation 2	2	2		
	<b>12</b>	<b>Konstruieren 2</b>		<b>10</b>		<b>SP <sup>1)</sup></b>
	Tragkonstruktion 2	2	2			
	Baukonstruktion 2 – Massiv/Baustoffe	2	8			
<b>Summe</b>		<b>Grundstudium 1. und 2. Semester</b>		<b>60</b>		

Prüfungsplan Architektur mit EU-Berufsanerkennung						
Studien- abschn.	MO Nr.	Modul / - Lehrveranstaltungen	Sem	ECTS Punkte	Modul- bzw. Modulteilprüfungen	
					unbenotet	benotet
3. Sem.	<b>13</b>	<b>Entwerfen 3</b>		<b>8</b>		<b>SP <sup>1)</sup></b>
		Entwerfen 3 – Wohnungsbau	3	6		
		Grundlagen der Gebäudetechnik	3	2		
	<b>14</b>	<b>Baugeschichte 2</b>		<b>4</b>		<b>M 30 <sup>1)</sup></b>
		Baugeschichte 2	3+4	4		
	<b>15</b>	<b>Städtebau</b>		<b>6</b>		
		Baurecht öffentlich	3	2		K 60
		Städtebau	3	4		SP
	<b>16</b>	<b>Darstellen und Gestalten 3</b>		<b>2</b>		<b>SP <sup>1)</sup></b>
		Digitale Medien 3	3	2		
	<b>17</b>	<b>Bauorganisation 3</b>		<b>2</b>		<b>SP <sup>1)</sup></b>
		Bauorganisation 3	3	2		
4. Sem.	<b>18</b>	<b>Konstruieren 3</b>		<b>10</b>		<b>SP <sup>1)</sup></b>
		Tragkonstruktion 3	3	2		
		Baukonstruktion 3 – Holz/Baustoffe	3	8		
	<b>19</b>	<b>Entwerfen 4</b>		<b>8</b>		<b>SP <sup>1)</sup></b>
		Entwerfen 4 – Städtebau	4	8		
	<b>20</b>	<b>Energieeffizientes Bauen 1</b>		<b>6</b>		<b>SP <sup>1)</sup></b>
		Energieeffizientes Bauen	4	6		
	<b>21</b>	<b>Darstellen und Gestalten 4</b>		<b>2</b>		<b>SP <sup>1)</sup></b>
		Digitale Medien 4	4	2		
	<b>22</b>	<b>Bauorganisation 4</b>		<b>2</b>		<b>SP <sup>1)</sup></b>
		Bauorganisation 4	4	2		
	<b>23</b>	<b>Konstruieren 4</b>		<b>10</b>		<b>SP <sup>1)</sup></b>
	Tragkonstruktion 4	4	2			
	Baukonstruktion 4 – Stahl/Baustoffe		8			
5. Sem.	<b>24</b>	<b>Entwerfen 5</b>		<b>25</b>		<b>SP <sup>1)</sup></b>
		Entwurf/Konstruktion, Gebäudelehre, Digitale Medien 2, Tragkonstruktion, Bauorganisation, Künstlerisch experimentelle Gestaltung	5	15		
		Energieeffizientes Bauen 2	5	6		
		Digitale Medien 5	5	2		
		Tragkonstruktion 5	5	2		
	<b>25</b>	<b>Design und Raum 1</b>		<b>3</b>		<b>SP <sup>1)</sup></b>
		Design und Raum 1	5	3		
<b>26</b>	<b>Bauorganisation 5</b>		<b>2</b>		<b>K 60</b>	
	Privates Baurecht	5	2			
6. Sem.	<b>27</b>	<b>Integriertes praktisches Studiensemester</b>		<b>30</b>		
		Ausbildung in der Praxis	6	28		
		Kolloquium	6	2	R,B	
7. Sem.	<b>28</b>	<b>Entwerfen 6</b>		<b>12</b>		<b>SP <sup>1)</sup></b>
		Entwerfen 6	7	12		
	<b>29</b>	<b>Bauorganisation 6</b>		<b>6</b>		<b>SP <sup>1)</sup></b>
		Facility Management	7	2		
		BIM	7	2		
	Projektentwicklung	7	2			
7. Sem.	<b>30</b>	<b>Wahlpflichtmodul 1</b>		<b>4</b>		
		WPF1	7	4		X
	<b>31</b>	<b>Wahlpflichtmodul 2</b>		<b>4</b>		

Prüfungsplan Architektur mit EU-Berufsanerkennung						
Studien- abschn.	MO Nr.	Modul / - Lehrveranstaltungen	Sem	ECTS Punkte	Modul- bzw. Modulteilprüfungen	
					unbenotet	benotet
		WPF 2	7	4		X
	<b>32</b>	<b>Fremdsprache</b>		<b>2</b>		
		Fremdsprache	7	2		K60
	<b>33</b>	<b>Studium generale</b>		<b>2</b>		
		Studium generale	7	2		X
8. Sem.	<b>34</b>	<b>Grundlagen der Bachelorarbeit</b>		<b>12</b>		<b>SP <sup>1)</sup></b>
		Grundlagen der Bachelorarbeit	8	12		
	<b>35</b>	<b>Wahlpflichtmodul 3</b>		<b>4</b>		
		WPF 3	8	4		X
	<b>36</b>	<b>Blockwoche 2</b>		<b>2</b>		
		Exkursion/Workshop	8	2	R,B,L	
		<b>Bachelorarbeit</b>	8	<b>12</b>		
		<b>Mündliche Bachelorprüfung</b>	8			<b>M 20-30</b>
Summe		Hauptstudium 3. bis 8. Semester		180		
Summe		Gesamtes Studium		240		

<sup>1)</sup> siehe Absatz 13a.

### (11) Fachliche Zulassungsvoraussetzungen zu den Modul- bzw. Modulteilprüfungen

Die Zulassung zu den Modul- bzw. Modulteilprüfungen des Hauptstudiums kann nur erfolgen, wenn höchstens zwei Modul- bzw. Modulteilprüfungen des Grundstudiums noch nicht bestanden sind.

Für die Modulteilprüfungen des integrierten praktischen Studienseesters gelten die Zulassungsvoraussetzungen gemäß Absatz 6.

### (12) Terminierte Modul- bzw. Modulteilprüfungen

Terminiert gemäß § 3 Absatz 2 sind die Modul- bzw. Modulteilprüfungen des ersten Semesters.

Ein Rücktritt aus den Modulen 8, 12, 13, 19, 23, 24 ist nur möglich bis zum 1. Testat. Das 1. Testat ist der Beginn des Prüfungsereignisses.

### (13) Gewichtung der Modulteilprüfungen

Die Gewichtung der benoteten Modulteilprüfungen bei der Berechnung der Modulnoten erfolgt proportional zur Anzahl der ECTS-Punkte der zugehörigen Lehrveranstaltung. Damit ein Modul als bestanden gilt, müssen alle Einzelleistungen erfolgreich erbracht sein.

### (13a) Modulprüfungen

Für Module, bei denen im Prüfungsplan (Absatz 10) der Leistungsnachweis bzw. die Prüfungsleistung in der Zeile des Modulnamens eingetragen ist, gilt folgende Regelung: Die Modulprüfung umfasst sämtliche Lehrveranstaltungen des Moduls. Entsprechend § 26 Abs. 2 Satz 6 und § 33 Abs. 2 Satz 4 SPOBa fließt das Ergebnis einer benoteten Modulprüfung mit dem Gewicht der dem Modul im Prüfungsplan (Absatz 10) zugeordneten ECTS-Punktzahl in die Berechnung der Gesamtnote der Bachelorzwischenprüfung und der Bachelorprüfung ein.

### (14) Pflicht- und Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodule können aus einem bestimmten Themenbereich ausgewählt werden. Die Lehrinhalte der Wahlpflichtfächer ergeben sich aus den Lehrgebieten, die im Fachbereich Architektur gelehrt werden.

Die jeweils wählbaren Wahlpflichtmodule bzw. Wahlpflichtfächer sowie deren Inhalte werden zu Beginn eines jeden Semesters vom Studiendekan/von der Studiendekanin rechtzeitig bekannt gegeben. Die Anmeldung zu den zugehörigen Modulteilprüfungen erfolgt gemäß § 14 Absatz 1 beim Zentralen Prüfungsamt. Es können auch geeignete Lehrveranstaltungen bzw. entsprechende Module des Bachelorstudiengangs Kommunikationsdesign oder anderer Fakultäten der HTWG Konstanz sowie anderer in- und ausländischer Hochschulen als Wahlpflichtfach gewählt werden. Diese müssen dem Prüfungsausschuss rechtzeitig angezeigt werden, der über die Anerkennung und Eingruppierung in die Fächergruppen entscheidet. Er kann den Studiendekan/die Studiendekanin oder die/den Prüfungsausschussvorsitzende/n entsprechend beauftragen.

Der Umfang der Wahlpflichtmodule beträgt jeweils zwei ECTS-Punkte. Die einzelnen Wahlpflichtfächer müssen in dem betreffenden Semester abgeschlossen werden. Für die Teilnahme an einem Wahlpflichtfach darf die Teilnahme an einem anderen Wahlpflichtfach nicht vorgeschrieben werden.

Prüfungsleistungen, die schon für den Hochschulabschluss oder für den vergleichbaren Abschluss erbracht wurden, können nicht als Modul- bzw. Modulteilprüfung eines Wahlpflichtmoduls der Masterprüfung anerkannt werden.

#### *Fremdsprache und Studium generale*

Aus den Angeboten Fremdsprachen und Studium generale der Hochschule Konstanz ist je eine Lehrveranstaltung im Umfang von zwei ECTS-Punkten auszuwählen und die zugehörige Modulprüfung zu erbringen. Im Studium generale werden ebenfalls Fremdsprachen angeboten.

#### *Blockmodule und Blockveranstaltungen / Exkursionen und Workshops*

Exkursionen und Workshops finden in der Blockwoche statt. Die Mindestdauer dieser Blockwochenveranstaltungen beträgt drei Tage. Exkursionen und Workshops sind unbenotet und werden mit zwei ECTS-Punkten gewichtet. Insgesamt muss an zwei Veranstaltungen teilgenommen werden.

Während einer Blockwoche kann nicht gleichzeitig eine Exkursion und ein Workshop gewählt werden.

*Beschränkung der Teilnehmerzahl:* Die Teilnehmerzahl der Wahlpflichtfächer, Entwürfe, Workshops und Exkursionen ist in der Regel beschränkt. Der Studiendekan/die Studiendekanin sorgt dafür, dass in jedem Semester eine ausreichende Anzahl an Wahlpflichtfächern, Entwürfen, Workshops und Exkursionen angeboten werden.

Gibt es für ein bestimmtes Angebot mehr Interessierte als Plätze, so erfolgt die Vergabe der vorhandenen Plätze entweder nach der Reihenfolge der Anmeldung oder nach Los. Das Vergabeverfahren wird für jede Veranstaltung nach Maßgabe des/der betreuenden Dozenten/in rechtzeitig bekannt gegeben.

### **(15) Grundlagen der Bachelorarbeit**

Vor der Bachelorarbeit findet das Modul „Grundlagen der Bachelorarbeit“ statt. In diesem Modul werden die theoretischen Grundlagen und deren methodische Anwendung für die Bearbeitung der Bachelorarbeit behandelt und in einer schriftlichen Ausarbeitung zusammengefasst. Es findet mindestens ein Pflichtkolloquium statt.

### **(16) Bachelorarbeit**

Die Bachelorarbeit ist im achten Semester zu erstellen. Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die/der Studierende in der Lage ist, innerhalb eines begrenzten Zeitraums eine Aufgabe aus dem Bereich der Architektur/des Bauens selbständig zu lösen und dabei die Zusammenhänge mit Themengebieten aus anderen Fachbereichen gestalterisch, wissenschaftlich und baupraktisch zu bearbeiten.

Die Bearbeitung der Bachelorarbeit als Gruppenarbeit ist nicht möglich.

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit ist gem. § 30 Absatz 1, dass alle bis zum Ende des siebten Semesters geforderten Modul- bzw. Modulteilprüfungen mit Erfolg abgeschlossen sind.

Das Thema der Bachelorarbeit wird vom Prüfungsausschuss zeitnah nach Beginn der Vorlesungszeit durch die/den Vorsitzende/n des Prüfungsausschusses bekannt gegeben.

Die Bearbeitungszeit beträgt gemäß § 30 Absatz 5 drei Monate. Der Abgabetermin wird von der Studienkommission festgelegt.

Nach der Ausgabe der Bachelorarbeit erfolgt ein Rückfragekolloquium.

Die rechtsverbindliche Annahme der Bachelorarbeit (Formular) seitens der Studierenden erfolgt spätestens eine Woche nach der Ausgabe der Bachelorarbeit. Dazu ist die Annahmeerklärung (Formular) von dem/der Studierenden zum festgelegten Annahmetermin bei der Fakultät abzugeben.

Der/Die Betreuer/in kann maximal drei zusätzliche Kolloquien durchführen, deren Termine bei der Ausgabe der Bachelorarbeit bekannt gegeben werden.

Die Benotung der Bachelorarbeit erfolgt durch zwei Personen, d. h. einem/r Betreuer/in der Bachelorarbeit und einem/r Prüfer/in, nach der Mündlichen Bachelorprüfung.

**(17) Mündliche Bachelorprüfung**

Die Bachelorarbeit wird im Rahmen der Mündlichen Bachelorprüfung dem Prüfungsgremium vorgestellt und erläutert. Die Dauer dieser Prüfung beträgt mindestens 20 und höchstens 30 Minuten. Mitglieder der Hochschule können nach Maßgabe der räumlichen Verhältnisse als Zuhörer/innen zugelassen werden, es sei denn, die zu prüfende Person widerspricht. Die Zulassung von Zuhörer/innen erstreckt sich jedoch nicht auf die Beratung und Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses.

**(18) Bachelorgrad**

Es wird der Abschlussgrad Bachelor of Arts (abgekürzt: B.A.) vergeben.

**(19) Wechsel in den Bachelorstudiengang Architektur-BA6 (BA6)**

Der Wechsel in den Bachelorstudiengang Architektur-BA6 ohne EU-Berufsanerkennung kann auf Antrag nach Ende des fünften Semesters und nach Vorliegen aller bis einschließlich des fünften Semesters vorgeschriebenen Studien- und Prüfungsleistungen und Praktika erfolgen. Der Antrag auf Zulassung als Quereinsteiger/in in das sechste Semester ist schriftlich beim Studierendensekretariat der Studentischen Abteilung der HTWG Konstanz einzureichen.